**Style Sheet**

**Paradigma**

***Studienbeiträge zu Literatur und Film***

Fassung vom: 10.07.2019

[1. Anleitung zum Erstellen und zur Abgabe des Manuskripts 1](#_Toc30497713)

[2. Textformatierung 3](#_Toc30497714)

[3. Fußnoten 3](#_Toc30497715)

[4. Angabe von Literatur und Filmen im Artikel 4](#_Toc30497716)

[5. Verzeichnisse 5](#_Toc30497717)

# Anleitung zum Erstellen und zur Abgabe des Manuskripts

Bitte lesen Sie diese Informationen aufmerksam, richten Ihren Text den Vorgaben entsprechend ein und prüfen ihn vor Abgabe auf deren genaue Einhaltung!

Erstellt wird das Manuskript mit einem gängigen **Textverarbeitungsprogramm** (Microsoft Word; Windows oder macOS) und im entsprechenden Dateiformat eingereicht (.doc; kein PDF!).

Mit Hinblick auf eine mögliche spätere Veröffentlichung der Texte in der Reihe PARADIGMA, nutzen Sie bitte einheitlich folgende Schriftarten und Seitenformatierung:

Für Titel (14 pt.) und Zwischentitel (11 pt.) nutzen Sie bitte PT Sans, frei erhältlich hier:

<https://fonts.google.com/specimen/PT+Sans>

Für Fließtext (11 pt.), Verzeichnisse (11 pt.) und Fußnoten (10 pt.) nutzen Sie bitte PT Serif, frei erhältlich hier:

<https://fonts.google.com/specimen/PT+Serif>

Für die Seitenränder gilt: Oben: 3cm, Unten: 2,5 cm, Links: 3cm, Rechts: 3,5 cm.

Die Seitenränder sind im Vorlagen-Dokument voreingestellt. Um die Vorlage zu nutzen, müssen zuerst die Schriftarten heruntergeladen und installiert werden. Im Vorlagen-Dokument finden Sie Formatvorlagen für die verschiedenen Absatztypen (Titel, Zwischenüberschrift, Standard/Haupttext, eingeschobenes Zitat, Fußnotentext etc.).

Es **werden 5 Seiten** **Umfang (bei Beiträgen ähnlich einem Lexikonartikel)** bzw. **5-10 Seiten Umfang (bei breiterer Themenentwicklung)** mit durchschnittlich 400 Wörtern pro Seite als Orientierungswert festgelegt.

**Überschrift und Teilkapitelüberschriften**: Überschrift in Schriftgröße 14 pt. u. fettiert; Teilüberschriften in 11 pt., fettiert. Bitte nicht mehr als eine Gliederungsebene einbeziehen (keine Unterkapitel in Teilkapiteln!).

Das Dokument schließt mit einem **Verzeichnis** bestehend aus Filmverzeichnis (Zwischenüberschrift: **Filme:**) und Bibliographie (Zwischenüberschrift: **Forschungsliteratur:**). In der Bibliographie genannte Titel müssen nicht zwangsläufig im Haupttext genannt werden. Die Verzeichnisse sind alphabetisch geordnet.

Verzichten Sie auf **Abbildungen und Screen-Shots**.

Guter Stil steht vor Abkürzungen. Möglichst zu vermeiden, zumindest aber in nur geringem Umfang zu verwenden, sind „u.a.“, „bspw.“, „m.E.“, „z.B.“ usw. Dies gilt auch für Fußnoten.

Es gelten die **Regeln der neuen Rechtschreibung 2004/2006** (ab Duden, 24. Aufl.).

Gemäß einer **geschlechtergerechten Verwendung der Schriftsprache** werden Ausdrücke, die Frauen und Männer betreffen, mit Binnen-I gekennzeichnet (z.B. in AutorInnen). Zum Zweck der besseren Lesbarkeit und auch der Übersichtlichkeit empfiehlt die Gleichstellungskommission der WWU Münster die Verwendung geschlechtsneutraler Formulierungen (durch passivische Konstruktionen, geschlechtsneutrale Begriffe wie im Fall von „Lehrkraft“ oder „Schülerschaft“, Pluralformen und unbestimmte Pronomen wie „wer“, „alle“, „niemand“). Bitte versuchen auch Sie, dieser Empfehlung nachzukommen.

Das Kompendium soll als kohärente und vernetzte Textsammlung wahrgenommen werden. Setzen Sie daher – bei Schnittstellen zu anderen Themen – **Querverweise „(→ xy)“**. Richten Sie sich dabei nach den **Überschriften der jeweils anderen Artikel**.

**Abgabe der Manuskripte**: E-Mail an [s.broessel@uni-muenster.de](mailto:s.broessel@uni-muenster.de); Betreff: „Paradigma: [Kurztitel]“. Abgabedatum: Wird im jeweiligen Seminarkontext festgelegt.

Die Texte werden redigiert und ggf. im Anschluss den AutorInnen **Korrekturvorschläge** unterbreitet, die **innerhalb von 10 Tagen umzusetzen** sind.

Wenn alle Texte vorliegen, wird die Ausgabe zusammengestellt. Eine Benachrichtigung über die Fertigstellung erfolgt über das Learnweb.

# Textformatierung

Für den **Haupttext** gilt: Schriftgröße 11 pt., Schriftart: PT Serif, Zeilenabstand 1,15.

Richten Sie eine **automatische Silbentrennung** ein.

Gesetzt ist das Dokument im **Blocksatz**.

Nach dem **Titel** folgt eine Leerzeile, dann kursiviert die Namen der AutorInnen, dann eine weitere Leerzeile und der Haupttext. Vor einem Teilkapitel steht eine Leerzeile und ebenfalls eine Leerzeile vor den Verzeichnissen.

**Neue Absätze** werden (mittels Tabulaturtaste) eingerückt. Nach Überschriften gilt diese Regelung nicht!

**Hervorhebungen** im Text werden ausschließlich mittels *Kursivierung* vorgenommen. ‚Uneigentliche Begriffe‘ oder ‚übernommene Begriffe‘ können mit einfachen Anführungszeichen gekennzeichnet werden. Bei einfachen Anführungszeichen die Form ‚96‘ beachten. Das hochgestellte Zeichen ist ungleich einem Apostroph (ʼ). Bitte im Haupttext keine **Fettierungen** vornehmen. Kapitälchen werden ausschließlich für Filmtitel gebraucht. Titel von Forschungsliteratur oder andere Titel werden ebenfalls kursiviert.

Bitte **korrekte typographische Anführungszeichen** verwenden („“).

Unterschieden werden **Gedankenstrich** (–) und **Bindestrich** (-). Der Gedankenstrich wird zwischen Seitenangaben gesetzt (S. 5–12) oder bei Parenthesen – wie etwa hier – verwendet. Der Bindestrich dient zur Worttrennung.

# Fußnoten

Bitte Fußnoten, nicht Endnoten verwenden. Fußnoten stehen am Seitenende.

Die Anzahl an Fußnoten ist auf ein **notwendiges Minimum** zu reduzieren. Vermeiden Sie überlange Fußnoten.

Verwenden Sie für Fußnoten die **Fußnotenverwaltung** in Word.

**Fußnotenzahlen** werden prinzipiell nach Satzzeichen gesetzt,1 es sei denn, eine Fußnote bezieht sich auf einen einzelnen Term2.

Fußnoten werden für den gesamten Text durchnummeriert und in Schriftgröße 10 pt. formatiert.[[1]](#footnote-1)

Hinweise auf Forschungsliteratur erfolgt nicht in Fußnoten, sondern in Klammern im fortlaufenden Text (s. Zitation).

1. **Zitation**

Alle Zitate müssen in Buchstabenfolge und Zeichensetzung genau mit dem Original übereinstimmen; vorgenommen werden keine Anpassungen an die neue Rechtschreibung. Auffällige Abweichungen und orthographische Fehler im Original können mit einem [sic!] nach dem jeweiligen Term markiert werden.

**Quellenangaben erfolgen nach dem folgenden Schema**: (Nachname AutorIn Jahr: Seitenangabe). Z.B.: Text, Text, Text (Schlickers 2015: 5 f., 13, 14 ff. u. 16–20). Hat ein/e AutorIn in einem Jahr mehrere Titel publiziert, die im Artikel verwendet werden, so werden diese Titel bei Nennung in alphabetischer Reihenfolge gekennzeichnet (Schlickers 2015a u. 2015b).

**Eigene Zusätze** werden in eckigen Klammern markiert, z.B. [Hervorh. v. d. Verf.; N.N.]. Auslassungen sind durch drei Punkte in eckigen Klammern […] zu kennzeichnen.

**Kürzere Zitate** werden in doppelte Anführungszeichen gesetzt; ein Zitat im Zitat in einfache Anführungszeichen.

**Längere Zitate** (**mehr als drei Zeilen**) werden im Text eingerückt (Tabstopp), ohne Anführungszeichen und in Schriftgröße 10 pt. gesetzt sowie davor und danach mit einer Leerzeile (ebenfalls 10 pt.) versehen.

Sofern ein Titel direkt aufeinanderfolgend genannt wird, erfolgt die Angabe: (ebd.: Seite).

**Für jedes Zitat ist die Quelle auszuweisen.**

Eine **ausführliche bibliographische Angabe** erfolgt in den Verzeichnissen.

# Angabe von Literatur und Filmen im Artikel

**Literarische bzw. nicht-filmische Texte (auch Musiktitel, Theaterinszenierungen etc.)** werden kursiviert und mit Datum der Erstpublikation versehen angegeben: Franz Kafkas *Die Verwandlung* (1915). Eine vollständige bibliographische Angabe im Verzeichnis erfolgt nur dann, wenn aus dem Text zitiert wird.

**Filmtitel** sind in Kapitälchen gesetzt (nicht in VERSALIEN bzw. MAJUSKELN!). Bei Erstnennung sind Produktionsland und Erscheinungsjahr anzuführen: Fight Club (D/USA 1999). Bei jeder darauffolgenden Nennung genügt der Filmtitel: Fight Club. Vermeiden Sie genaue Zeitangaben; ansonsten gilt das Schema: Text, Text, Text (Fight Club [D/USA 1999]: 0:22:35–1:01:13) bzw. (Fight Club: 0:22:35–1:01:13). Eine vollständige filmographische Angabe erfolgt im Verzeichnis.

# Verzeichnisse

Unterteilt ist das Gesamtverzeichnis – je nach Bedarf und in dieser Reihenfolge – in **Literarische Texte**, **Filme** und **Forschungsliteratur**. Die Formatierung der Überschriften folgt den Vorgaben für die Teilkapitelüberschriften.

Es erfolgt die **gemäß wissenschaftlichen Standards reglementierte Informationsvergabe** eines jeweiligen Werkes in den nachfolgenden Schemata.

**Schema ‚Literarische Texte‘**:

Kafka, Franz (1994): „Die Verwandlung“. In: Ders.: *Drucke zu Lebzeiten*. Hg. v. Wolf Kittler, Hans-Gerd Koch u. Gerhard Neumann. Frankfurt a.M., S. 113−200.

Kafka, Franz (1990): *Der Verschollene*. Hg. v. Jost Schillemeit. Frankfurt a.M.

**Schema ‚Filme‘**: Alphabetische Ordnung nach Originaltiteln. Angabe des deutschen Titels nur dann, wenn dieser vom Originaltitel abweicht.

Fight Club (D/USA 1999, David Fincher).

The Haunting (Bis das Blut gefriert, USA/UK 1963, Robert Wise)

**Schema ‚Forschungsliteratur‘**:

Altman, Rick (1986): „A Semantic/Syntactic Approach to Film Genre”. In: Grant, Barry Keith (Hg.): *Film Genre Reader*. Austin, S. 26–40.

Brössel, Stephan (2015): „‚Nacht‘ im Horrorfilm. Ein genrekonstitutives Element aus semiotischer Untersuchungsperspektive“. In: *Rabbit Eye – Zeitschrift für Filmforschung* 7, S. 5–27. <http://www.rabbiteye.de/2015/7/broessel_horrorfilm.pdf> (08.06.2015).

Hentschel, Frank (2011): *Töne der Angst. Die Musik im Horrorfilm*. Berlin.

Griem, Julika/Eckart Voigts-Virchow (2002): „Filmnarratologie. Grundlagen, Tendenzen und Beispielanalysen“. In: Nünning, Ansgar/Vera Nünning (Hgg.): *Erzähltheorie transgenerisch, intermedial, interdisziplinär*. Trier, S. 155−183.

Wulff, Hans J. (2012): „Diegese“. In: *Lexikon der Filmbegriffe*. <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=122> (03.03.2017).

Im gegebenen Fall werden **nicht mehr als drei Namen** (von Herausgebern, RegisseurInnen, AutorInnen) und Ortsnamen (Erscheinungsorte und Produktionsländer) genannt. Abgekürzt wird die Liste mit „u.a.“.

Die **Auflagennummer** wird vor der Angabe des Erscheinungsortes kenntlich gemacht, z.B. „8. Aufl.“.

1. Für Fußnoten gilt ebenfalls Blocksatz sowie das folgende Textformat: Beispieltext Beispieltext Beispieltext Beispieltext Beispieltext Beispieltext Beispieltext Beispieltext. (> Absatz > Sondereinzug > Hängend > um: 0,7 cm). Erste Zeile wird mit Tabstopp eingerückt. [↑](#footnote-ref-1)